

Schuleigener Arbeitsplan im Fach Deutsch für den Jahrgang 8

Unterrichtsumfang: vierstündig, ganzjährig
 Schulbuch: Deutschbuch 8 Niedersachsen (Cornelsen)

Anzahl SLK : pro Halbjahr zwei einstündige Klassenarbeiten
 Bewertung: Gewichtung: Klassenarbeiten 50% / sonstige Mitarbeit 50%

Themen/Inhalte (Reihenfolge nicht verbindlich)	Kompetenzen (gemäß Kerncurriculum)	Verbindlicher Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept; weitere Hinweise
<p>1. Informieren / Referieren / Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate und Protokolle anfertigen • Präsentationen durchführen • Diskutieren und Stellung nehmen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen...</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine klare, zuhönergerechte Sprechweise anwenden • bewusst unterschiedliche Modulationsmöglichkeiten verbaler und nonverbaler Kommunikation anwenden • eine umfangreichere Problemstellung unter Berücksichtigung von Fachbegriffen sowie eines funktionsgerechten Medieneinsatzes präsentieren • sich konstruktiv an verschiedenen Gesprächs- und Diskussionsformen beteiligen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte materialgestützt vorstellen • Anfertigung schriftlicher Argumentationen <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen in Medien sichten, ordnen und festhalten • schriftliche Argumentationen anfertigen 	<p>verbindliche Klassenarbeit: Verfassen eines argumentativen Textes (z.B. Leserbrief)</p>

<p>2. Epische Kurzformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähler, Figuren und Handlung untersuchen • Erzähltexte um- und ausgestalten • Gestaltend schreiben • Kurzgeschichten erschließen • Inhalte zusammenfassen und deuten 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbekannte Texte sinngestaltend vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erzähltexte durch Verwendung von Erzähltechniken zur Darstellung von Gefühlen, Gedanken, Haltungen von Figuren, Atmosphäre ausgestalten <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerfahrungen von literarischen Werken reflektieren • altersangemessene epische Texte (Novelle, Kurzgeschichte) und deren spezifischer Merkmale untersuchen • ein erstes Textverständnis formulieren (ggf. Artikulation von Verständnisschwierigkeiten und Klärung dieser unter Anleitung im Gespräch) • Handlungen, Verhaltensweisen und Motiven literarischer Figuren analysieren • ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen zur Untersuchung von Texten (insbesondere Erzählperspektiven, Erzählhaltung, innerer Monolog) anwenden • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung von Texten (z.B. Entwickeln einer Vorgeschichte oder einer Fortsetzung eines Textes, Verfassen von Brief- und Tagebucheinträgen zu Leerstellen, Standbildbau) anwenden 	<p>Verbindliche Klassenarbeit: „Interpretation eines literarischen Textes“ hier integrierbar</p>
--	---	---

<p>3. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Journalistische Textsorten kennenlernen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> über Sachverhalte mittels differenzierter und sprachlich präziser Erläuterung und Erklärung funktionaler Zusammenhänge informieren <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung elaborierender Lesestrategien zur Texterschließung: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> nutzen Leseerwartungen und -erfahrungen unter Anknüpfung an ihr Vorwissen klären Wörter und Begriffe erklären und konkretisieren einzelne Textaussagen im Kontext Anwenden reduktiv-organisierender Lesestrategien: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> unterstreichen wichtige Textstellen formulieren Stichwörter und Randnotizen stellen Verbindungen zwischen Textteilen her gliedern den Text in Abschnitte fassen Textabschnitte und Texte in eigenen Worten zusammen entnehmen zielgerichtet Informationen aus Sachtexten, Bildern und nicht-linearen Texten und geordnete Wiedergabe. journalistische Textsorten in ihrer Intention, Funktion und Wirkung (Bericht, Interview, Reportage) beschreiben und unterscheiden Inhalte sowie Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Massenmedien (Printmedien, elektronische Medien) analysieren 	<p>Bezüge zum obligatorischen Methodenkonzept: - Online-Auftritte von Zeitungen mit Print-Ausgaben vergleichen - Recherche für eigenen Zeitungsbericht - Reportagen kritisch betrachten</p>
<p>4. Gedichte, Songtexte</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte verstehen und interpretieren Dialekte untersuchen?? 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte sinngestaltend vortragen (ggf. auswendig) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Fachbegriffe in der Textbeschreibung anwenden <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachvarianten abgrenzen (Umgangssprache, Standardsprache) 	<p>Verbindliche Klassenarbeit: „Interpretation eines literarischen Textes“ hier integrierbar</p>

<p>5. Jugendbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Roman erschließen • Filmsprache untersuchen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Figuren und überschaubar strukturierte Vorgänge unter zunehmender Verwendung von Fachtermini analysieren <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerfahrungen und Leseindrücke literarischer Werke reflektieren • ein eigenes Textverständnis erläutern • Handlungen, Verhaltensweisen und Motive literarischer Figuren untersuchen • Fachbegriffe zur Untersuchung von Texten, insbesondere Erzählperspektiven, Erzählhaltung, innerer Monolog anwenden 	<p>Verbindliche Klassenarbeit: „Interpretation eines literarischen Textes“ hier integrierbar</p>
<p>6. Drama</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Figuren kennen lernen • Szenen gestaltend interpretieren 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • szenische Texte erschließen <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • dramatische Texte und deren spezifischer Merkmale untersuchen • eigene Deutungsansätze formulieren • Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen • Inhalt, Sprache und Form mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen 	
<p>Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nominalisierungen, Schreibung von Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen, Fremdwörter • Komma in Satzreihen und Satzgefügen, Komma bei Infinitiv- und Partizipialsätzen, Appositionen und nachgestellten Erläuterungen 	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • satzbezogene Regelungen und wortbezogene Regeln sicher anwenden • häufig verwendete Fremdwörter korrekt schreiben • Regeln zur Zeichensetzung (Komma in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, Infinitiv- und Partizipialsätzen) korrekt anwenden • die eigene Schreibweise nach individuellen Fehlerschwerpunkten analysieren und korrigieren 	<p>Verbindliche Klassenarbeiten: zwei Diktate (jeweils mit Überprüfung der Grammatikkompetenz), ca. 150-160 Wörter</p>

<p>8. Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv (Gebrauch von Konjunktiv I, II sowie der würde-Ersatzform) und Modalverben • Satzgefüge (v.a. Unterscheidung von Nebensätzen) 	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität funktional verwenden (Konjunktiv I und II) • Unterscheidung von Modalverben und deren funktionalen Wert erkennen und ausprobieren • Verfahren und Strategien der Textüberarbeitung anwenden • Nebensatzformen erkennen, sie fachsprachlich korrekt bezeichnen und funktional anwenden: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsätze, Attributsatz, Infinitiv- und Partizipialsätze 	<p>vgl. oben: Verbindliche Klassenarbeiten: zwei Diktate (jeweils mit Überprüfung der Grammatikkompetenz)</p>
<p>9. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter und ihre Bedeutung klären • Sprachentwicklung und Sprachwandel untersuchen 	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Begriffen erschließen • semantische Beziehungen von Wörtern klären • Sprachvarietäten (Standard-, Umgangs-, Jugendsprache) unterscheiden • sprachgeschichtliche Zusammenhänge kennen 	

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern:

Verbindliche Grundbegriffe:

Semantik, Varietät, Konjunktiv I, Konjunktiv II, Lyrik / Epik / Drama, Dialekt, Soziolekt, Erzählverhalten, Erzählperspektive, innerer Monolog